

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Thomi Jourdan, CVP/EVP-Fraktion: Mittagstisch an den Sekundarschulen**

Autor/in: [Thomi Jourdan](#), EVP

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 5. Juni 2008

Nr.: 2008-152

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

An der letzten Landratssitzung hat der Regierungsrat eine dringliche [Interpellation](#) zum Thema Mittagstisch entgegengenommen und [beantwortet](#). Die Antwort musste vom Stellvertreter des Direktionsvorstehers gegeben werden, da letzterer sich von der Landratssitzung entschuldigte. Die dadurch – in Absprache mit der zuständigen Direktion – gegebene Antwort wurde kurze Zeit später in den Medien vom zuständigen Regierungsrat dementiert. Bis heute hat keine direkte Information des Landrates stattgefunden. In Anbetracht, dass an der letzten Landratssitzung die Fragestellung als dringlich angenommen wurde, möchten wir den Regierungsrat bitten, an der heutigen Sitzung noch einmal – korrekt – das Parlament über den Sachverhalt zu informieren. Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Frage:

Was tut die Regierung, damit es für Sekundarschüler ab Schuljahr 2008/09 einen Mittagstisch gibt wie am 13. März 2008 dem Landrat durch Herrn Regierungsrat Urs Wüthrich verbindlich zugesagt wurde?

Im Weiteren bitten wir im Nachgang zu den Ereignissen der letzten beiden Wochen den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie kann es sein, dass ein Regierungsrat am Tag des Landrates offenbar für seine gesamte Direktion nicht erreichbar ist, sodass eine falsche Information dem Landrat als Antwort auf eine dringliche Interpellation gegeben wird?
2. Wie begründet der Regierungsrat an sich die Möglichkeit, dass ein Generalsekretariat bei einem Geschäft – das vier Jahren nach der Ankündigung nun endlich wenige Tage vor der Umsetzung steht – eine komplett andere Antwort zu geben vermag als der Direktionsvorsteher?
3. Wie begründet der Regierungsrat die Tatsache, dass ein politisch derart brisantes Geschäft offenbar nur von einem Regierungsrat korrekt beantwortet werden kann – notabene Tage vor der Umsetzung?
4. Wurde der Gesamregierungsrat mittlerweile über das weitere Vorgehen informiert – respektive hat er diesem zugestimmt?
5. Warum hat es der zuständige Regierungsrat verpasst, im Nachgang zur Landratssitzung dem Parlament die korrekte Antwort auf die dringliche Interpellation in adäquater Weise zuzustellen?
6. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, damit derartige Pannen in Zukunft nicht mehr vorkommen?